

**B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft**

Modul	Lehrveranstaltung gemäß PO	Kommentar	PL	ER	FS	SWS	Lfd. Nr.	LV-Titel für Vorlesungsverzeichnis	Dozent(en)	Zeit	Raum
		Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende des Moduls Journalistik innerhalb des Bachelor-Studiengangs KMW. Das Seminar behandelt die praktische journalistische Arbeit und ist ergänzend abgestimmt auf die Vorlesung "Grundlagen der Journalistik", die Studierende parallel zu diesem Seminar besuchen sollten. In Übungen werden empirische sowie kognitive Darstellungsformen (Genres) und das journalistische Selektionsverhalten bei der Nachrichtenauswahl praktisch umgesetzt. Außerdem werden medienethische Grenzfälle anhand von Fallbeispielen diskutiert. Schwerpunkt bildet die Arbeit für Printmedien.	APL, 4 Übungen	alle	4.	2	13	Einführung in das journalistische Arbeiten (Seminar K) BA 104-3-13	Fiedler	SoSe 2012 Mittwoch, 7.30-9 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	S 414
Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDo's Stand	Prof. Dr. Machill Keine     06.03.2012										

<p><b>BA 109</b></p> <p>Politik und Ökonomie der Kommunikation</p>	<p>V Internationale Medienpolitik und -ökonomie</p>	<p>In dieser Vorlesung starten wir mit der Vermittlung von Kenntnissen und Analysetechniken über Hauptakteure, Strategien und Schauplätze medienpolitischer Auseinandersetzungen. Wie lassen sich nationale und internationale Mediensysteme durch Medienpolitik überhaupt noch regulieren bzw. gestalten? Welche oftmals verdeckten Ziele werden durch medienpolitische Maßnahmen verfolgt (Machterhalt, Geschäftsgewinn, Meinungskontrolle)? Und wie wirken sich diese Rahmenbedingungen auf die journalistische Kultur eines Landes aus? Neben einer intensiven Einführung in die klassische Medienpolitik für Rundfunk und Presse, bei der wir auch internationale Vergleiche anstellen wollen, befassen wir uns mit neuen Anforderungen: Gibt es im digitalen Zeitalter neue Ansätze für Medienpolitik? Welche Regulierungsfragen sind beispielsweise durch die Macht der Suchmaschinen entstanden? Und wie kann man im Cyberspace medienpolitische Ziele überhaupt noch umsetzen?</p> <p><u>Prüfungsleistung: Klausur</u> am 4. Juli 2012 von 13-15 Uhr</p>	<p>Klausur</p>	<p>MA</p>	<p>2.</p>	<p>2</p>	<p>14</p>	<p>Internationale Medienpolitik und -ökonomie BA 109-1</p>	<p>Prof. Dr. Machill</p>	<p>SoSe 2012 Mittwoch, 13-15 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012</p>	<p>HS 1</p>
--	---	---	----------------	-----------	-----------	----------	-----------	--	--------------------------	---	-------------

# M.A. Journalistik

Modul	Lehrveranstaltung gemäß PO	Kommentar	PL	ER	FS	SWS	Lfd Nr.	LV-Titel für Vorlesungsverzeichnis	Dozent(en)	Zeit	Raum
06-05-201  Einführung in die Journalistik und das journalistische Arbeiten  Pflichtmodul	V Mediensystem in Deutschland		-	MA	2.	2	15	Mediensystem in Deutschland (V) MA 2.2 21	Dr. Piskol (Import BA KMW)	SoSe 2012 Donnerstag 11-13 Uhr Beginn: 12.04.2012	HS 3
Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine  Organisatorisches ToDo's Stand	Prof. Dr. Machill     06.03.2012										

06-05-203	V Medienrecht		Klausur 20.07.2012	MA	1.	2	25	Medienrecht I: Einführung in das Presserecht (V) MA 1.2 33	Prof. Freys Import	SoSe 2012 Freitag, 16-20 Uhr Beginn: 20.04.12	HS 3
Journalistische Normen  Pflichtmodul	S Redaktionelles Entscheidungshandeln	Tägliche Entscheidungen und Abläufe in der Redaktion haben sich oft über Jahre entwickelt und wirken unveränderbar. Dabei gibt es in der Praxis nicht den einen Königsweg, sondern unterschiedliche Routinen und Handhabungen. Wie sind Redaktionen und Medienhäuser aufgebaut, welche Kommunikations- und Handlungsprozesse dominie- ren? Wie wird im redaktionellen Alltag die Qualität gesichert? Welche Anforderungen stellt die crossmediale Ausrichtung? Wie ändert sie Aufbau und Ablauf der Redaktionsarbeit? Diese Fragen sollen im Seminar mit der Ausrich- tung auf Print erörtert werden.	APL, 4 Übungen	MA	2.	2	27	Redaktionelles Entscheidungshandeln (Print) MA 203-3-2	Reinard	SoSe 2012 Donnerstag, 15-17 Uhr wöchentlich Beginn: 12.04.2012	S 404

		<p>Die Informationsflut der digitalen Medien gestaltet journalistische Entscheidungsprozesse immer komplizierter. Sie macht aber zugleich diese Gatekeeperfunktion immer wichtiger. Dazu kommen zunehmend kommerzielle Zwänge, die medien- und strukturübergreifendes Arbeiten mit sich bringen. Wie gelangen also heute Nachrichtenbilder auf den Bildschirm oder ins Internet, wie entstehen investigative oder Hintergrundstories? Wie objektiv oder wie subjektiv sind Themen- und Nachrichtenauswahl? Wie abhängig sind Journalisten von Konkurrenz- und Zeitdruck? In dem Blockseminar sollen in Workshop-Atmosphäre journalistische Entscheidungsprozesse an konkreten Beispielen simuliert und Alternativen zu herkömmlichen Arbeitsabläufen entwickelt werden. So werden die Seminarteilnehmer ganz praktisch die Arbeitsabläufe am Newsdesk sowie das damit verbundene vernetzte Arbeiten kennen lernen. Das Seminar erfordert ein hohes Maß an Engagement und Teamfähigkeit. Die Zahl der Teilnehmer ist deshalb auf maximal 20 beschränkt.</p>					28	Herausforderung Newsdesk – vernetztes Arbeiten in der digitalen Medienwelt MA 203-3-3	Prof. Kenntemich	<p>Blockseminar 20.04.2012, 04.05.2012, 25.05.2012, 08.06.2012 und 22.06.2012 jeweils von 13-17 Uhr</p>	<p>S 204 S 204 S 202 S 204 HS 16</p>
<p>Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDos Stand</p>	<p>Prof. Dr. Welker</p> <p>06.03.2012</p>										

<p>06-05-204</p> <p>Journalismus- Typen und seine Formen</p>	<p>S Narrativer Journalismus und seine Erzählformen</p>	<p>Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit der School of Journalism an der University of Missouri, USA. Ziel des einwöchigen Blockseminars ist es, einen Austausch zwischen amerikanischen und deutschen Studierenden zu ermöglichen und in diesem Rahmen Einblicke in das deutsche Mediensystem und die journalistische Praxis in Deutschland mit Fokus auf der Reportage zu geben. Wir werden uns außerdem gezielt mit den deutsch-amerikanischen Beziehungen befassen und planen dazu u. a. Gespräche im Bundestag, im Auswärtigen Amt und im US-Konsulat. Das Seminar beinhaltet also theoretische Vorlesungselemente, kulturelle Veranstaltungen und Exkursionen sowie praxisorientierte Workshops, in denen die deutschen und amerikanischen Studierenden eigene Reportagen produzieren. Interesse an interkultureller Kommunikation mit den US-amerikanischen Gästen wird vorausgesetzt. Am 18. April 2012 von 14:15 bis 15:00 Uhr findet im direkten Anschluss an die Vorlesung „Internationale Medienpolitik und –ökonomie“ im Hörsaal 1 eine <b>Info-Veranstaltung</b> für dieses Seminar an. Bitte melden Sie sich während dieser Info-Veranstaltung verbindlich für das Seminar an, damit wir binationale Tandems bilden können. Maximal 10 Teilnehmer/innen können zugelassen werden. Das Seminar beginnt am Abend des 1. Juli und endet am Mittag des 6. Juli. Während dieser Zeit wollen wir intensiv in der Gruppe zusammenarbeiten, so dass Sie sich bitte die Zeit von anderen Verpflichtungen vollständig freihalten. <u>Prüfungsleistung:</u> für Anerkennung als MA 204-2-1: APL (4 Übungen)</p>	<p>APL, 4 Übungen</p>	<p>MA</p>	<p>2.</p>	<p>2</p>	<p>32</p>	<p>Reportage: Deutsch-Amerikanische Beziehungen in den Medien MA 204-2-1</p>	<p>Prof. Dr. Machill</p>	<p>Blockseminar in Leipzig und Berlin vom 1.-6. Juli 2012 Beginn: 18.04.2012</p>	<p>Burgstr. 2.34</p>
--	---	--	---------------------------	-----------	-----------	----------	-----------	--	--------------------------	--	--------------------------

		<p>In diesem Blockseminar erarbeiten wir anhand ausgewählter Texte zuerst Kriterien für "guten" Erzähljournalismus (wie, wann und warum funktionieren im Journalismus welche Erzählformen?), dann führen wir kleine Schreibstil-Übungen durch, analysieren "ausgezeichnete" Texte und schreiben (und redigieren) zum Abschluss eine größere Erzählgeschichte für ein Magazin (Feature, Porträt, Reportage). Ziel ist es, a.) im Umgang mit Erzählformen Sicherheit zu gewinnen sowie b.) publikationswürdige Erzählstücke zu erstellen.</p> <p>Von Mitte April bis zum 4. Mai: Lektüre ausgewählter (über Moodle bereitgestellter) Texte zur Vorbereitung des ersten Blocks .Ab Ende Juni bis Ende Juli: Zusätzlich rund 10 Stunden für Textredaktion und Textoptimierung einplanen!</p>	APL, 4 Übungen		2.	2	33	Der Erzähljournalismus - seine Theorie, seine Formen, seine Praxis MA 204-2-2	Prof. Haller	<p>SoSe 2012 Blockseminar: Termine: 03.05.12 17-20 Uhr 04.05.12 09-12 Uhr 07.06.12 17-20 Uhr 08.06.12 09-12 Uhr 21.06.12 17-20 Uhr 22.06.12 09-12 Uhr</p>	<p>S 204 S 204 S 204 S 204 S 204 HS 16</p>
--	--	--	-------------------	--	----	---	----	--	--------------	---	--

		<p>Die Reportage ist die Königsdisziplin des Hörfunks. Sie vermittelt Fakten, Stimmungen und Hintergründe. Der Reporter „als Kameramann des Radios“ reißt seine Hörer mit, entführt sie in fremde Gefilde oder gibt ihnen einfach das Gefühl, dabei zu sein. Er zeigt sich persönlich: subjektiv, emotional und sinnlich. Von ihm erfahren wir, wie sich etwas anfühlt, riecht und schmeckt. Ebenso anschaulich erzählt das Hörfunkfeature von fernen Welten, dramatischen Ereignissen, dunkel-düsteren oder besonders glücklichen Zeiten. Allerdings hat es – im Gegensatz zur Reportage das große Ganze im Blick und analysiert auch die Zusammenhänge und Verwicklungen. Im Seminar untersuchen wir zunächst verschiedene Reportagen (Live-Reportage - bzw. live-on-tape - zeitversetzte Reportagen und gebaute Reportagen) und Features. An den Beispielen erarbeiten wir uns deren Konstruktionsprinzipien. Wir trainieren anschauliches, bildhaftes Beschreiben und üben, souverän mit einem Stichwortzettel umzugehen. Im Lauf des Semesters wird jeder Teilnehmer von einem Ereignis seiner Wahl reportieren und ein Minifeature produzieren. In Absprache mit den Fachredaktionen von mephisto 97.6 können diese Stücke gesendet werden. Oder vielleicht interessiert sich ja auch eine Redaktion des öffentlich-rechtlichen Rundfunks dafür?</p>	APL, 4 Übungen		2.	2	34	Narrativer Journalismus und seine Erzählformen (Hörfunk) MA 204-2-3	Dr.Schornstheimer	SoSe 2012 Dienstag, 11-13 Uhr wöchentlich Beginn: 10.04.2012	Burgstr. 2.34
--	--	--	-------------------	--	----	---	----	--	-------------------	---	------------------

		Die meinungsbetonten Darstellungsformen verlangen im Hörfunk und Fernsehen eine mediengerechte sprachliche und sprecherische Aufbereitung. Diese besonderen Anforderungen werden an medienspezifischen Kommentar- und Glossentexten sowie in zahlreichen Hör- und TV-Beispielen vermittelt und erarbeitet. Die Teilnehmer üben Aufbaustrategien und stilistische Varianten, indem sie eigene journalistische Hörfunk- und Fernsehkommentare sowie glossierende Texte zu aktuellen Themen verfassen. Um die Aussagen des eigenen Textes zu unterstreichen und zu verstärken, um z. B. „Ironie“ sprecherisch umzusetzen, werden die verschiedenen intonatorischen Gestaltungsmittel erprobt. Die Übungen finden auch im Hörfunk- und TV- Studio statt.	keine Prüfungsleistung	nein	2.	2	35	Analytischer Journalismus und seine darlegenden Formen (Hörfunk und Fernsehen) MA 204-3-1	Bismark	SoSe 2012 Mittwoch, 9-11 Uhr wöchentlich Beginn: 18.04.2012	NSG ZMK S 23	
		Der Kurs macht mit der analytischen Mitteilungsweise und mit Textstrategien der von ihr geprägten Darstellungsformen Kommentar, Glosse, Rezension bekannt. Ausgehend von den dafür grundlegenden Darstellungsarten werden Methoden und sprachlich-stilistische Fragen der Gestaltung behandelt, die für eine überzeugende und beweiskräftige Argumentation notwendig sind. Analysen und eigene journalistische Beiträge unter speziellen Aufgabenstellungen sollen die Seminarteilnehmer zu wirkungsvoller und rezipientenbezogener Textproduktion befähigen.				2.	2	36	Analytischer Journalismus und seine darlegenden Formen (Print) MA 204-3-2	Fiedler	SoSe 2012 Mittwoch, 9-11 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	S 414
						2.	2	37	Analytischer Journalismus und seine darlegenden Formen (Print) MA 204-3-3	Fiedler	SoSe 2012 Montag, 11-13 Uhr wöchentlich Beginn: 16.04.2012	S 414
Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDo's Stand	Prof. Dr. Machill     06.03.2012											

<p>06-05-205</p> <p>Journalistisches Präsentieren und Vermitteln</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>S Spezielle Aspekte der journalistischen Sprache und ihres Funktionswandels</p>	<p>Das Seminar vermittelt praktische Erfahrungen in den verschiedenen journalistischen Wortformen im Fernsehen. Vorrangig geht es dabei um Moderation/Auftritt vor der Kamera, Interview-Führung und Streitgespräch. Welche inhaltlichen Botschaften sollen übermittelt werden, was ist gewollt, wie wird es erreicht? Welche kommunikativen Besonderheiten sind wichtig, welche werden beim Auftritt vor der Kamera sichtbar? Dabei sollen die Fähigkeiten im Moderations-Auftritt genauso geschult werden wie die freie Rede in Interview und Streitgespräch. Besonderes Augenmerk liegt auf der "Königdisziplin" Interview und der Analyse diverser Interview-Techniken. Das Seminar findet in Teilen zusammen mit US-amerikanischen Gaststudenten statt, sodass wir auch unterschiedliche Herangehensweisen in deutschen und angelsächsischen Moderations-, Präsentations- und Interviewstilen thematisieren können. Das Seminar beginnt am Nachmittag des 28. Juni und endet am Mittag des 2. Juli. Während dieser Zeit wollen wir intensiv in der Gruppe zusammenarbeiten, so dass Sie sich bitte die Zeit von anderen Verpflichtungen vollständig freihalten. Eine verbindliche Auftaktsitzung, bei der wir erste Moderations- und Interviewübungen als Vorbereitung für die Blockphase verteilen, findet statt am 25. April 2012 von 16-17 Uhr.</p>	<p>APL, 4 Übungen</p>	<p>MA</p>	<p>2.</p>	<p>2</p>	<p>38</p>	<p>„Gewusst wie?“ Methoden und Praktiken des (angelsächsischen) Journalismus im Interview und vor der Kamera MA 205-1-1</p>	<p>Prof. Machill / Eser (Lehrauftrag)</p>	<p>Blockseminar vom 28. Juni bis 2. Juli 2012 Beginn: 25.04.2012</p> <p>Auftaktsitzung: 25.04.12 16-17 Uhr</p>	<p>Fernsehstudio im NSG</p> <p>Burgstr. 5.19</p>
--	--	---	---------------------------	-----------	-----------	----------	-----------	---	---	--	--

		<p>In diesem Kurs beschäftigen sich die Teilnehmer mit Qualitätsmerkmalen des journalistischen Sprachgebrauchs und den diametralen Anforderungen an journalistische Textproduktion. Das Seminar behandelt für den Journalisten wichtige Kenntnisse des Sprachsystems und der Sprachverwendung am Beispiel von journalistischen Texten. Es soll Grundkenntnisse der Lexik, Phraseologie, Syntax und Redewiedergabe vermitteln, die handwerkliches Rüstzeug bei Beurteilung, Bearbeitung und Produktion von Texten sind.</p>		2.	2	39	Grundlagen der Mediensprache MA 205-1-2	Fiedler	SoSe 2012 Mittwoch, 11-13 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	S 414
		<p>Das Seminar will Methoden des sicheren und schnellen Redigierens vermitteln und durch Üben festigen. Die Teilnehmer setzen sich mit den Anforderungen an journalistische Texte und den Kriterien der Redaktion auseinander, kürzen und bearbeiten diese für journalistische Zwecke. Dabei wird Wert gelegt auf die Überprüfung der Sprachrichtigkeit, der Gedankenführung und deren sprachlicher Kennzeichnung sowie die lexikalische und syntaktische Bearbeitung entsprechend der Besonderheit des journalistischen Sprachgebrauchs.</p>		2.	2	40	Redigieren und Textbearbeitung MA 205-1-3	Fiedler	SoSe 2012 Montag, 9-11 Uhr wöchentlich Beginn: 16.04.2012	S 414

		Dieses Seminar richtet sich an Studierende des zweiten Semesters innerhalb des Master-Studienganges Journalistik. Die Teilnehmer sollen lernen, eigene journalistische Beiträge sprachlich mediengerecht zu gestalten und sprecherisch wirkungsvoll umzusetzen. Zunächst werden theoretische Grundlagen zur physiologischen Atmung und Stimmerzeugung, zur deutschen Standardaussprache sowie zur Intonation vermittelt. In zahlreichen Übungen werden dann die stimmliche Modulationsfähigkeit, spezielle Atemtechniken und der gezielte Einsatz intonatorischer Gestaltungsvarianten trainiert. Artikulatorische oder stimmliche Fehlleistungen können in zusätzlichen Einzelübungen korrigiert werden. (Sprechertraining II) Für das Training werden das Fernseh- und Hörfunkstudio genutzt, es werden Hörfunkbeiträge produziert und das Sprechen aus dem OFF geübt.			2.	2	42	Sprache und Sprechen in Hörfunk und Fernsehen MA 205-1-5	Bismark	SoSe 2012 Mittwoch 11-13 Uhr wöchentlich Beginn: 18.04.2012	NSG ZMK S 23
	S Multimediale Präsentationsformen / Gestaltung von Medieninhalten (auch Bildjournalismus und Zeitungsgestaltung)/Content Management	Nicht nur der Inhalt, sondern auch eine attraktive Verpackung von Medien ist entscheidend für deren Erfolg. So müssen sich auch Journalisten um die grafische Aufbereitung ihrer Zeitschrift bemühen. Im Seminar werden die Grundlagen der Zeitschriftengestaltung vermittelt und markante Entwicklungen des Zeitschriftendesigns analysiert, wobei Erkenntnisse der Leserforschung einbezogen werden. In den Übungsphasen sollen Möglichkeiten moderner Zeitschriftengestaltung praktisch erprobt werden (Training des Umgangs mit Layout- und Bildbearbeitungssoftware).	APL, 4 Übungen	MA	2.	2	43	Einführung in die Zeitschriftengestaltung (Special Interest-Magazine) MA 205-2-1	Lamm	SoSe 2012 Montag 13-15 Uhr wöchentlich Beginn: 16.04.2012	Burgstr. 2.34

		Ein tragendes Element der Zeitungs- und Zeitschriftengestaltung ist die Visualisierung mittels Bildmaterial und Illustrationen. Visualisieren bedeutet, Daten und Zusammenhänge in eine graphische erfassbare Form zu bringen. Im Seminar wird die moderne Gestaltungsphilosophie journalistischer Print-Angebote betrachtet sowie der Umgang mit den Softwareprodukten Photoshop, Illustrator und InDesign anhand journalistischer Aufgabstellungen geübt. Die kreative Ideenfindung zur graphischen Umsetzung bildet einen Schwerpunkt.	APL, 4 Übungen		2.	2	44	Grundlagen Visueller Journalismus (Print) MA 205-2-2	Lamm	SoSe 2012 Montag, 9-11 Uhr wöchentlich Beginn: 16.04.2012	Burgstr. 2.34
		Das Seminar „Grundqualifikation audiovisuelles Gestalten“ bereitet auf die technischen Aufgaben des fernsehjournalistischen Arbeitens vor. Im Seminar werden in intensiver Workshopatmosphäre Grundkenntnisse in den Bereichen Kamera, Schnitt und Ton vermittelt. Ziel ist es, sämtliche technischen Grundkenntnisse zur Gestaltung eines eigenen audiovisuellen Beitrags zu erarbeiten, die für den Besuch von fernsehpraktischen Seminaren benötigt werden. Es werden Übungsbeiträge produziert, die in der Lehrredaktion Fernsehen Verwendung finden. Das Seminar ist inhaltlich eng verknüpft mit der Lehrredaktion Fernsehen, ein Besuch ist für die Teilnehmer der Lehrredaktion obligatorisch.	APL, 4 Übungen		2.	2	45	Grundqualifikation audiovisuelles Gestalten MA 205-2-3	Gerstner / Scheible	SoSe 2012 Freitag, 11-13 Uhr wöchentlich Beginn: 13.04.2012	ZMK E.-Fuchs- Str. 1

		Das Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der rhetorischen Kommunikation. Im Mittelpunkt steht das flüssige, pointierte, klar und stringent gegliederte freie dialogische Sprechen. Zunächst wird das textgebundene Moderieren trainiert, später sollen Übungen zum Denk-Sprech-Vorgang helfen, eine klare Gedankenführung herauszuarbeiten. Im Verlauf des Seminars werden die gewonnenen und gefestigten Fähigkeiten auf berufsnahen Situationen übertragen. In kurzen Sendesequenzen mit Moderationen wird das freie Sprechen wiederholt trainiert. Jeder Teilnehmer soll eine natürliche und authentische Ansprechhaltung erreichen. Ziel ist es, die eigenen sprecherischen und rhetorischen Fähigkeiten situativ angemessen umzusetzen, wofür auch Einzelübungen geplant sind. Die Übungen finden vor der Kamera und im Hörfunkstudio statt.	keine Prüfungsleistung		2.	2	52	Moderieren in Hörfunk und Fernsehen MA 205-3-5	Bismark	SoSe 2012 Freitag, 9-11 Uhr wöchentlich Beginn: 20.04.2012	NSG ZMK S 23
		Kaum eine Tätigkeit im Journalismus ist mit so viel Glamour verbunden, wie das "Rausgucken"; als Reporter oder sogar als Anchor einer wichtigen Nachrichten oder Politik-Sendung. Ziel des Seminars ist deshalb vor allem, den Mythos Moderator zu entzaubern. Denn gekanntes Moderieren ist zu einem großen Teil erlernbares Handwerk und Training. Vor allem aber gilt es, keine Angst vor der Kamera zu haben. Die formalen Fragen, z. B. wie Moderationen aufgebaut sein müssen, sind dabei am schnellsten zu erlernen. Komplizierter wird es schon beim freien Sprechen vor der Kamera. Im Kern steht aber immer die Authentizität der Persönlichkeit. Diese gilt es im geschützten Rahmen des Seminars mutig freizulegen und auszuprobieren. Im Mittelpunkt stehen deshalb praktische Übungen. Selbstverständlich wird auch ein Streifzug durch die zum Thema vorhandene Literatur unternommen.	keine Prüfungsleistung		2.	2	53	Moderieren im Fernsehen MA 205-3-6	Echterhoff (Lehrauftrag)	SoSe 2012 Blockseminar: 16.04. und 17.04.12 14.05. und 15.05.12 28.05. und 29.05.12 jeweils von 16-21 Uhr	NSG ZMK Fernsehstudio

		Dieses Seminar richtet sich an Studierende des Master-Studienganges Hörfunk. Im Mittelpunkt steht das flüssige, pointierte, klar und stringent gegliederte freie dialogische Sprechen. Nach einer Einführung in die Grundlagen der rhetorischen Kommunikation sollen Übungen zum Denk-Sprech-Vorgang helfen, eine klare Gedankenführung herauszuarbeiten. Dabei stehen die individuellen stimmlichen und gestalterischen Fähigkeiten im Mittelpunkt. Im Verlauf des Seminars werden die gewonnenen und gefestigten Fähigkeiten auf berufsnahe Situationen für den Hörfunkmoderator übertragen. In kurzen Sendesequenzen werden Anmoderationen, Moderatorenmeldungen, Moderatorengespräche und Hörertalks trainiert. Jeder Teilnehmer soll eine natürliche und authentische Ansprechhaltung erreichen. Ziel ist es, die eigenen sprecherischen und rhetorischen Fähigkeiten situativ angemessen umzusetzen. Die Übungen finden im Hörfunkstudio statt.	keine Prüfungsleistung		2.	2	54	Moderieren im Hörfunk (Export für MAH) MA 205-3-7	Bismark	SoSe 2012 Freitag, 11-13 Uhr wöchentlich Beginn: 20.04.2012	NSG ZMK S 23
Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDo's Stand	Prof. Dr. Machill + Prof. Dr. Welker  06.03.2012										

<p>06-05-206</p> <p>Lehrredaktionen</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>PS Lehrredaktion 1</p>	<p>Die Lehrredaktion Campus arbeitet crossmedial. Die Studierenden verantworten sowohl eine regelmäßig erscheinende Hochschulseite in der Leipziger Volkszeitung als auch einen reichweitenstarken Internetauftritt unter <a href="http://www.lvz-online.de">www.lvz-online.de</a>. In der Campus-Redaktion wird redaktionelles Arbeiten unter den realistischen Bedingungen einer „schnellen“ Zeitungs-Website und einer „langsamen“ Hintergrundseite Print geübt. Die Teilnehmer lernen onlinespezifisches Denken. Fragen sind u. a.: Wie unterscheidet sich ein Teaser vom Lead? Warum braucht es online andere Fotos als in der Zeitung? Wie kann online einen komplementären Mehrwert bieten? Das Seminar vertieft Kenntnisse in Themenfindung, Recherche, Darstellungsformen, Präsentation und Redaktionsmanagement. Durch das Reporter-Editor-Prinzip können sich die Studierenden sowohl als Reporter/Rechercheur als auch als Blattmacher/Planer beweisen und lernen dabei auch Redigieren. Der hohe Praxisanteil wird durch journalistikwissenschaftliche Befunde und Workshops (Fotografie, Layout, Redigieren) ergänzt. Lernziel ist die unterschiedliche Aufbereitung von Themen für die Angebote Online und Print. Ein Fokus liegt dabei auf dem Einsatz der „richtigen“ Darstellungsform und der Visualisierung unter Berücksichtigung von Zielgruppe und Aktualität. Das Seminar eignet sich sowohl zur Vorbereitung auf das Volontariat als auch um die dort gemachten Erfahrungen anzuwenden.</p>	<p>Projektarbeit</p>	<p>MA</p>	<p>2.</p>	<p>4</p>	<p>55</p>	<p>Crossmedia-Lehrredaktion Print/Online MA 206-1-1</p>	<p>Dr. Höhn / Lamm / Dr. Schlevoigt</p>	<p>SoSe 2012 Dienstag, 17-19 Uhr + Donnerstag, 13-15 Uhr Beginn: 10.04.2012</p>	<p>Burgstr. 2.05</p>
---	---------------------------	---	----------------------	-----------	-----------	----------	-----------	---	---	---	--------------------------

		Die Teilnehmer planen und gestalten zwei Sendungen des Magazins „Faustschlag“ auf mephisto 97.6. Jeder Teilnehmer muss die Redaktionskonferenz von seinen Beitragsthemen mit einem professionellen Exposé überzeugen. Es folgen Recherche, O-Töne sammeln, und erste Entwürfe. Besonderen Wert legen wir auf inhaltlich, sprachlich, stilistisch und kompositorisch ausgefeilte Beiträge. Deshalb sind zwei bis drei Skriptfassungen zwingend. Erst wenn die Endfassung von der Redaktionskonferenz abgenommen worden ist, können die Stücke produziert und gesendet werden.		2.	2	56	Lehrredaktion Hörfunk MA 206-1-2	Dr. Schornstheimer	SoSe 2012 Dienstag, 15-17 Uhr wöchentlich Beginn: 10.04.2012	Burgstr. 2.34
		Einzelunterricht für die Lehrredaktionen Fernsehen und Hörfunk, das Studentenradio Mephisto 97.6 sowie für Teilnehmer der Seminare bei Frau Bismark. Im Sprechertraining wird die wirkungsvolle intonatorische Gestaltung eigener journalistischer Texte erarbeitet. Darüber hinaus werden in individuellen Übungen die Stimme und die Artikulation geschult und evtl. vorhandene Fehlleistungen werden korrigiert. Hinweis: Die Teilnehmer werden von den verantwortlichen Lehrkräften bzw. von der Chefredaktion festgelegt.		2.	1	57	Sprechertraining für Mephisto/ Lehrredaktionen	Bismark	SoSe 2012 Mittwoch, 8-9 Uhr Beginn: 18.04.2012 Donnerstag, 9-11 Uhr Beginn: 19.04.2012 Freitag, 8-9 Uhr Beginn: 20.04.2012	NSG ZMK S 23

		<p>Die tagesaktuelle Produktion von Nachrichten ist eine der herausforderndsten, aber auch reizvollsten Arbeitsgebiete im modernen Fernsehjournalismus. Wie gehe ich mit der aktuellen Themenlage um, wie plane ich effektiv Sendungsabläufe und wie löse ich organisatorische Herausforderungen? Diese Schlüsselqualifikationen werden in der Lehrredaktion Fernsehen im Sommersemester in Zusammenarbeit mit dem MDR trainiert. Kernstück ist die Produktion von vier tagesaktuellen Sendungen, die von den Studenten komplett von Konzeption über Recherche bis Produktion erarbeitet werden. Auf Redaktionssitzungen werden die Themen besprochen und verteilt, über Agenturen werden aktuelle Ereignisse beobachtet und dazu Nachrichtenfilme geplant und produziert. Am Ende des Tages mündet die Arbeit dann in ein eigenproduziertes moderiertes Nachrichtenmagazinformate, das per Internet ausgestrahlt wird. Als „Best-Of“ wird zum Abschluss des Projektes eine Sendung mit einer Auswahl von Beiträgen produziert, die unser Partner „Leipzig Fernsehen“ ausstrahlt. Die Teilnehmer lernen, einen Beitrag von der Planung über den Dreh bis zur Produktion zu begleiten, auch Moderationen werden selbst vorbereitet und gedreht. Ebenfalls vermittelt werden der Umgang mit Archiv- und Fremdmaterial und die Übernahme von Führungsaufgaben in Nachrichtensendungen. Neben inhaltlichem Arbeiten wird der Schwerpunkt auch auf die technische Seite der fernsehjournalistischen Arbeit gelegt. Das Seminar findet als ganztägige Blockveranstaltung zu den angegebenen Terminen statt. Ein verbindlicher Auftaktworkshop, bei dem wir theoretische Grundzüge legen, erste Beitragsideen diskutieren und die Führungsaufgaben verteilen, findet statt am 24. April 2012 von 15-19 Uhr (s.t.).</p>		2.	2	58	Lehrredaktion Fernsehen MA 206-1-3	Gerstner	SoSe 2012 Blockseminar Termine: 31. Mai, 1. Juni, 4. Juni, 5. Juni	ZMK E.-Fuchs- Str.
--	--	---	--	----	---	----	---------------------------------------	----------	--	--------------------------

Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDos Stand	Prof. Dr. Machill + Prof. Dr. Welker  06.03.2012
--	--

06-05-207  <b>Internationale Kommunikation</b>  Pflichtmodul	V Internationale Medienpolitik und -ökonomie	In dieser Vorlesung für Master-Studierende im 2. Fachsemester starten wir mit der Vermittlung von Kenntnissen und Analysetechniken über Hauptakteure, Strategien und Schauplätze medienpolitischer Auseinandersetzungen. Wie lassen sich nationale und internationale Mediensysteme durch Medienpolitik überhaupt noch regulieren bzw. gestalten? Welche oftmals verdeckten Ziele werden durch medienpolitische Maßnahmen verfolgt (Machterhalt, Geschäftsgewinn, Meinungskontrolle)? Und wie wirken sich diese Rahmenbedingungen auf die journalistische Kultur eines Landes aus? Neben einer intensiven Einführung in die klassische Medienpolitik für Rundfunk und Presse, bei der wir auch internationale Vergleiche anstellen wollen, befassen wir uns mit neuen Anforderungen: Gibt es im digitalen Zeitalter neue Ansätze für Medienpolitik? Welche Regulierungsfragen sind beispielsweise durch die Macht der Suchmaschinen entstanden? Und wie kann man im Cyberspace medienpolitische Ziele überhaupt noch umsetzen? <u>Prüfungsleistung: Klausur</u> am 20. Juni 2012 von 13-15 Uhr	Klausur	MA	2.	2	14	Internationale Medienpolitik und -ökonomie MA 207-1	Prof. Dr. Machill	SoSe 2012 Mittwoch, 13-15 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	HS 1
--	--	---	---------	----	----	---	----	--	-------------------	---	------

	S Internationaler Journalismus	Dieses Seminar behandelt die Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen von Auslandskorrespondenten. Dazu werden anhand intensiver Lektüre und Besprechung der Literatur die theoretischen Grundlagen des Auslandsjournalismus erarbeitet. Im Rahmen der praktischen Übungen spezialisieren sich die Seminarteilnehmer auf ein Land, um die Tätigkeit eines Auslandskorrespondenten zu simulieren. Die Seminarteilnehmer stellen die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in dem Land vor, dessen Mediensystem und die Rahmenbedingungen für Auslandskorrespondenten. Sie fertigen zudem einen journalistischen Beitrag zu „ihrem“ Land an.	APL, 4 Übungen	MA	2.	2	63	Theorie und Praxis des Auslandsjournalismus MA 207-2-1	Beiler	SoSe 2012 Mittwoch, 15-17 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	S 127
		Dieses Seminar behandelt die Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen von Auslandskorrespondenten. Dazu werden anhand intensiver Lektüre und Besprechung der Literatur die theoretischen Grundlagen des Auslandsjournalismus erarbeitet. Im Rahmen der praktischen Übungen spezialisieren sich die Seminarteilnehmer auf ein Land, um die Tätigkeit eines Auslandskorrespondenten zu simulieren. Die Seminarteilnehmer stellen die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen in dem Land vor, dessen Mediensystem und die Rahmenbedingungen für Auslandskorrespondenten. Sie fertigen zudem einen journalistischen Beitrag zu „ihrem“ Land an.			2.	2	64	Theorie und Praxis des Auslandsjournalismus MA 207-2-2	Gerstner	SoSe 2012 Mittwoch, 15-17 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	S 122

		Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit der School of Journalism an der University of Missouri, USA. Ziel des einwöchigen Blockseminars ist es, einen Austausch zwischen amerikanischen und deutschen Studierenden zu ermöglichen und in diesem Rahmen Einblicke in das deutsche Mediensystem und die journalistische Praxis in Deutschland mit Fokus auf der Reportage zu geben. Wir werden uns außerdem gezielt mit den deutsch-amerikanischen Beziehungen befassen und planen dazu u. a. Gespräche im Bundestag, im Auswärtigen Amt und im US-Konsulat. Das Seminar beinhaltet also theoretische Vorlesungselemente, kulturelle Veranstaltungen und Exkursionen sowie praxisorientierte Workshops, in denen die deutschen und amerikanischen Studierenden eigene Reportagen produzieren. Interesse an interkultureller Kommunikation mit den US-amerikanischen Gästen wird vorausgesetzt. Am 18. April 2012 von 14:15 bis 15:00 Uhr findet im direkten Anschluss an die Vorlesung „Internationale Medienpolitik und –ökonomie“ im Hörsaal 1 eine <b>Info-Veranstaltung</b> für dieses Seminar an. Bitte melden Sie sich während dieser Info-Veranstaltung verbindlich für das Seminar an, damit wir binationale Tandems bilden können. Maximal 10 Teilnehmer/innen können zugelassen werden. Das Seminar beginnt am Abend des 1. Juli und endet am Mittag des 6. Juli. Während dieser Zeit wollen wir intensiv in der Gruppe zusammen arbeiten, so dass Sie sich bitte die Zeit von anderen Verpflichtungen vollständig freihalten.	keine Prüfungsleistung			2	65	Reportage: Deutsch-Amerikanische Beziehungen in den Medien MA 207-3-1	Prof. Dr. Machill	Blockseminar in Leipzig und Berlin vom 1.-6. Juli 2012 Beginn: 18.04.2012	Burgstr. 2.34
	Wahlpflichtveranstaltung aus anderem Studiengang		keine Prüfungsleistung	MA	2./3.	2	66	frei wählbar MA 207-3-2	--	WiSe oder SoSe	

Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDos Stand	Prof. Dr. Machill Klausur: 20.06.2012 von 13-15 Uhr 06.03.2012										
06-05-208 Praktische Journalismusforschung Pflichtmodul		Aufbauend auf dem Seminar „Grundlagen der empirischen Kommunikations- und Medienforschung (Methoden und Statistik/ Datenanalyse)“ aus dem Wintersemester vertieft dieses Seminar im Rahmen des integrierten Forschungsprojekts „Bewegung! Crossmedia am Beispiel Online-Videos (208-2-2)“ die statistische Auswertung empirisch erhobener Daten mittels des Datenanalyseprogramms SPSS. Hinweis: Dieses Seminar kann nur von den Teilnehmern des Projektseminars MA 208-2-4 besucht werden.	keine Prüfungsleistung		4.	2	69	Vertiefung datenanalytische Verfahren MA 208-1-1	Beiler / Gerstner	SoSe 2012 Mittwoch, 17-19 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	Burgstr. 2.34
	PS Integriertes Forschungsprojekt	Repräsentative Daten zur Situation von Redakteuren in Tageszeitungsredaktionen sind nach wie vor Mangelware. In diesem Seminar werden wir eine quantitative Befragung zum Thema Arbeitssituation und Innovation in Tageszeitungen auswerten. Die Daten wurden Anfang 2012 von einem professionellen Umfrageinstitut erhoben und stehen uns als Primärdatensatz zur Verfügung.	Projektarbeit				72	Aktuelles Forschungsprojekt am Lehrstuhl I (Teil 2: Sommersemester) MA 208-2-3	Prof. Dr. Welker	SoSe 2012 Mittwoch, 15-17 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	S 214

		In diesem Forschungsprojekt wird das Thema Medienkonvergenz am Beispiel des Bewegtbildes online untersucht. 498 Zeitungen in Deutschland stellen laut dem Verband BDZV online Videos für Ihr Publikum zur Verfügung. In Qualität wie Umfang äußert unterschiedlich. Von zugekauftem Agenturmaterial über die selbstproduzierte Umfrage am Schützenfest bis zu Experimenten mit Talkformaten. Es wird vieles abgedeckt, viel gewollt, aber auch viel erreicht? Wir wollen untersuchen, wie das Angebot tatsächlich aussieht. Das soll über die bloße Bestandsaufnahme hinausgehen und auch Aspekte wie Qualität, Erfolg und besonders journalistischen Mehrwert abdecken. Zum Einsatz kommen empirische Methoden wie die Inhaltsanalyse, aber auch Befragungen und weitere ergänzende Analysen. Das Seminar ist die Fortsetzung des Seminars 208-2-2 aus dem Wintersemester 2011/2012 und kann nur von Studenten besucht werden, die den ersten Teil absolviert haben.	Projektarbeit		4.	2	73	Bewegung! Crossmedia am Beispiel Online-Videos (Teil II) MA 208-2-4	Gerstner	SoSe 2012 Mittwoch, 13-15 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	Burgstr. 2.34
Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDo's Stand	Prof. Dr. Machill + Prof. Dr. Welker										
	06.03.2012										
06-05-209	Publikumsforschung		-	MA	4.	2.	74	Publikumsforschung MA 4.2	Prof. Dr. Stiehler	SoSe 2012 Freitag, 13-15 Uhr Beginn: 13.04.2012	HS 3
Redaktions- und Kommunikationsmanagement Pflichtmodul	S Redaktionsmanagement und -organisation	Zusammen mit ausgewählten Regionalzeitungsverlagen werden wir aktuelle Fragen der Redaktionsforschung bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen v. a. Fragen der Verzahnung von Print und Online. In diesem Kontext sind auch zwei Exkursionen geplant.	APL, 4 Übungen	MA	4.	2	75	Redaktionsmanagement und -organisation (Crossover / Online) MA 209-2-2	Prof. Dr. Welker	SoSe 2012 Donnerstag, 15-17 Uhr wöchentlich Beginn: 12.04.2012	S 224

		Schnell hat sich nach dem Hype des Web 2.0 und der Vervielfachung onlinejournalistischer, trimedialer Angebote in vielen Medienhäusern Ernüchterung eingestellt: bröckelnde Auflagen, sinkende Anzeigenerlöse, strukturelle Anpassungszwänge. Mehr denn je müssen Redaktionen heute ökonomisch handeln, um die vorhandenen Ressourcen effizient und effektiv einzusetzen. Sie stehen vor dem Spagat publizistischer Qualitätssicherung und betriebswirtschaftlicher Rendite. Redaktionsmanagement wird damit zur unverzichtbaren Schlüsselqualifikation. Die Teilnehmer dieses Blockseminars lernen unterschiedliche Formen von Organisationsstruktur, Qualitätsmanagement und Redaktionsmarketing deutscher Zeitungs- und Zeitschriftenverlage kennen und werden diese einer kritischen Prüfung unter crossmedialen Aspekten unterziehen. Interessenten melden sich bitte vorab per Mail an <a href="mailto:hoehn@uni-leipzig.de">hoehn@uni-leipzig.de</a> .	APL, 4 Übungen		4.	2	76	Redaktionsmanagement und -organisation im Crossmedia-Zeitalter MA 209-2-3	Dr. Höhn	SoSe 2012 Blockseminar 23.07.-25.07.2012 9-15 Uhr	S 110
	PS Medienspezifische Projektarbeit	Bei der medienspezifischen Projektarbeit trainieren die Studierenden anhand eines praktischen Beispiels ihre Fähigkeiten auf dem Gebiet der redaktionellen Arbeit oder des Medien- und Kommunikationsmanagements. Im Sommersemester 2012 stehen die journalistische und organisatorische Begleitung des Blockseminars „Deutsch-Amerikanische Beziehungen in den Medien“ (MA 207-3-1; Machill), des Interview- und Moderations-Seminars MA 210-1-1 (Eser/Machill) sowie die Erstellung eines Newsletters im Mittelpunkt. Die Projekte werden auf der ersten Seminarsitzung am 18. April 2012 von 17:00 bis 17:30 Uhr vergeben.	Projektarbeit		4.	2	79	Medienprojekt MA 209-3-3	Prof. Dr. Machill	SoSe 2012 Mittwoch, 17-19 Uhr 14-täglich Beginn: 18.04.2012	Burgstr. 5.21

		In diesem Seminar packen wir ein Rechercheprojekt mit hoher Praxisrelevanz und Außenwirkung an. Um dieses Projekt professionell zu führen, werden wir uns in einem einwöchigen Intensivseminar organisieren. Interessenten melden sich bitte vor der Einschreibung bei Herrn Prof. Welker per E-Mail.	Projektarbeit		4.	2	80	Medienprojekt MA 209-3-4	Prof. Dr. Welker / Lamm	SoSe 2012 Blockseminar in Zusammenarbeit mit der Medienstiftung vom 10.04.-13.04.12 jeweils vom 9.30-17 Uhr	Campus Poetenweg
Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDo's Stand	Prof. Dr. Machill + Prof. Dr. Welker  06.03.2012										

<p>06-05-210</p> <p>Ressort-Journalismus: Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Lokales, Wissenschaft</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>S „Politik“</p>	<p>Das Seminar vermittelt praktische Erfahrungen in den verschiedenen journalistischen Wortformen im Fernsehen. Vorrangig geht es dabei um Moderation/Auftritt vor der Kamera, Interview-Führung und Streitgespräch. Welche inhaltlichen Botschaften sollen übermittelt werden, was ist gewollt, wie wird es erreicht? Welche kommunikativen Besonderheiten sind wichtig, welche werden beim Auftritt vor der Kamera sichtbar? Dabei sollen die Fähigkeiten im Moderations-Auftritt genauso geschult werden wie die freie Rede in Interview und Streitgespräch. Besonderes Augenmerk liegt auf der "Königsdisziplin" Interview und der Analyse diverser Interview-Techniken. Das Seminar findet in Teilen zusammen mit US-amerikanischen Gaststudenten statt, sodass wir auch unterschiedliche Herangehensweisen in deutschen und angelsächsischen Moderations-, Präsentations- und Interviewstilen thematisieren können. Das Seminar beginnt am Nachmittag des 28. Juni und endet am Mittag des 2. Juli. Während dieser Zeit wollen wir intensiv in der Gruppe zusammen arbeiten, so dass Sie sich bitte die Zeit von anderen Verpflichtungen vollständig freihalten. Eine verbindliche Auftaktsitzung, bei der wir erste Moderations- und Interviewübungen als Vorbereitung für die Blockphase verteilen, findet statt am 25. April 2012 von 16-17 Uhr.</p>	<p>APL, 4 Übungen</p>	<p>MA</p>	<p>4.</p>	<p>2</p>	<p>38</p>	<p>„Gewusst wie?“ Methoden und Praktiken des (angelsächsischen) Journalismus im Interview und vor der Kamera MA 210-1-1</p>	<p>Prof. Machill / Eser (Lehrauftrag)</p>	<p>Blockseminar vom 28. Juni bis 2. Juli 2012 Beginn: 25.04.2012</p> <p>Auftaktsitzung: 25.04.12 16-17 Uhr</p>	<p>Fernsehstudio im NSG</p> <p>Burgstr. 5.19</p>
---	--------------------	---	---------------------------	-----------	-----------	----------	-----------	---	---	--	--

		Die Qualität von Politikjournalismus trägt ganz wesentlich zum demokratischen Diskurs in unserer Gesellschaft bei. Agenturjournalisten kommt dabei auf Grund ihrer Multiplikatorstellung im Mediensystem eine besondere Rolle zu. Wie gelingt der Spagat zwischen „Nachrichtenschreiben im Sekundentakt“, der Teilnahme an Hintergrundkreisen, dem Einfluss der Lobbyisten und unter Berücksichtigung der Kunden aus Print, Online und Rundfunk. Das Seminar gibt einen Überblick über die Anforderungen an eine Nachrichtenagentur im Internetzeitalter mit dem Ressortschwerpunkt Politik. Eine Sitzung findet bei der dpa in Berlin mit dem größten Newsroom Deutschlands (2200 qm, 300 Arbeitsplätze) statt. Der Praxisteil des Seminars widmet sich der Frage nach Selektion und Aufbereitung von Themen in informierenden Darstellungsformen (Meldung, Bericht) und der Sonderform Korrespondentenbericht. Es soll der Beweis angetreten werden, dass mittels dieser Genres auch frei von subjektiven Elementen Themen spannend aufbereitet werden können. Dies werden die Studierenden anhand von Übungen und Beispielen aus der Praxis einer Nachrichtenagentur lernen.	APL, 4 Übungen		4.	2	83	Agenturjournalismus mit Schwerpunkt Politik MA 210-1-2	Dr. Höhn	SoSe 2012 Mittwoch, 9-11 Uhr wöchentlich Beginn: 11.04.2012	S 404
--	--	---	-------------------	--	----	---	----	---	----------	--	-------

S „Wirtschaft“	Das Seminar betrachtet Facetten des Wirtschaftsjournalismus, insbesondere seine Verbindungen mit den Public-Relation-Abteilungen der Unternehmen. Eine zentrale Rolle wird die Informationsbeschaffung spielen. Insbesondere wollen wir Pressekonferenzen und Pressemitteilungen als Ausgangsquellen für vertiefende Hintergrundrecherchen betrachten. Wir vergleichen die Wirtschaftsberichterstattung im Inland mit der von deutschen Korrespondenten im Ausland. Schließlich werden wir auf das Selbstverständnis der Wirtschaftsjournalisten eingehen. Ist der Anspruch, Unternehmensvorgänge sowie Wirtschaftspolitik und ihre Auswirkungen auf die materiellen und sozialen Belange der Bürger transparent darzustellen und kritisch zu bewerten, nur eine Illusion oder ein erreichbares Ziel?	APL, 4 Übungen		4.	2	85	Wirtschaftsjournalismus MA 210-2-2	Nehls	SoSe 2012 Montag, 15-18 Uhr s.t. 14-täglich Beginn: 23.04.2012	Burgstr. 2.34
S „Kultur“		APL, 4 Übungen	MA	4.	2	87	Kulturjournalismus MA 210-3-2		findet im SoSe 2012 nicht statt	
S „Sport“	<i>Weitere Informationen in Kürze unter <a href="http://www.kmw.uni-leipzig.de/ma-hoerfunk/">http://www.kmw.uni-leipzig.de/ma-hoerfunk/</a></i>	APL, 4 Übungen	MA	4.	2	89	Sportjournalismus (Hörfunk und Fernsehen) MA 210-4-2	Gideon / Petzika	SoSe 2012 <i>Termine</i>	

	S „Lokales“		APL, 4 Übungen	MA	4.	2	91	Lokaljournalismus (Online/Bewegtbild) MA 210-5-2	Gerstner	findet im SoSe 2012 nicht statt	
	S „Wissenschaft“	Längst hat es der Wissenschaftsjournalismus aus den Randspalten der Zeitungen auf eigene Themen-seiten geschafft und ist zum Querschnittsthema avanciert. Neue Therapien in der Medizin, prähistorische Funde, die Erklärung von Alltagsphänomenen, Debatten der Hochschulpolitik oder hochrangige Auszeichnungen an Forscher spiegeln dies wider. In diesem Seminar trainieren wir: Wie können komplexe Sachverhalte dem Leser vermittelt werden? Welche „Zutaten“ braucht es, um abstrakte Themen in eine leserfreundliche Story zu überführen? Wie können Expertenaussagen zuverlässig überprüft werden, um nicht den Versuchungen der Wissenschafts-PR zu erliegen? Wie finde ich qualifizierte Ansprechpartner? Welche Themen jenseits des Wissenschafts-Mainstreams lohnen der journalistischen Betrachtung? Jenseits der Text-Ebene behandelt das Seminar: Wie können wissenschaftliche Befunde visualisiert werden? Wie wird aus einer Datenreihe eine themengerechte Infografik? Welche Alternativen gibt es anstelle eingefärbter Zellen und Blick durchs Rastermikroskop? Und: Warum tragen Mediziner auf Fotos immer einen weißen Kittel und warum stehen Geisteswissenschaftler so häufig vor einer Bücherwand?	APL, 4 Übungen	MA	4.	2	93	Wissenschaftsjournalismus MA 210-6-2	Dr. Höhn / Lamm	SoSe 2012 Dienstag, 13-15 Uhr wöchentlich Beginn: 10.04.2012	S 304
Modulverantwortlich Voraussetzungen Prüfungstermine Organisatorisches ToDo's Stand	Prof. Dr. Welker  06.03.2012										

## Volontariat und Kolloquium

Modul	Lehrveranstaltung gemäß PO	Kommentar	PL	ER	FS	SWS	Lfd. Nr.	LV-Titel für Vorlesungsverzeichnis	Dozent(en)	Zeit	Raum
Vorbereitungsseminar Redaktionsvolontariat	- gem. § 25/2 PO und § 8/5 SO	Dieses Seminar dient der Vorbereitung auf das Redaktionsvolontariat im Jahr 2012/13. Die Teilnehmer werden mit ehemaligen VolontärInnen die Arbeitsweisen, Strukturen und Ausbildungsmodalitäten unterschiedlicher Medienbetriebe erörtern. Auch Vertreter aus den Volontariatsbetrieben sind zu Gast. Sie stellen ihr Unternehmen, das Kurzvolontariat in ihrem Hause sowie ihre Auswahlkriterien für Volontäre vor. Organisatorische und praktische Hinweise zum Bewerbungsverfahren (Vorstellungsgespräch, Assessment), zum Ablauf des Volontariats sowie zur rechtlichen und redaktionellen Stellung der Volontäre sind zusätzlich Bestandteil der Veranstaltung. Die Teilnahme ist verpflichtend für alle Diplom- und Master-Studenten, die 2011 ins Volontariat gehen wollen.		-	3.	1	94	Vorbereitungsseminar Redaktionsvolontariat	Reinard	Blockseminar 26.04.2012 10-12 Uhr 14.05.2012 15-17 Uhr	Burg 5.30 S 202

Nachbereitungsseminar Redaktionsvolontariat	- gem. § 25/2 PO und § 8/5 SO	Das Seminar bietet für Studenten des Volontariatsjahrganges 2011 die Möglichkeit, im Anschluss an ihre Praxisausbildung zusammenzutreffen und im geschützten Raum Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus steht der Arbeitsmarkt für Journalisten im Mittelpunkt des Seminartages: Immer seltener endet das Volontariat mit einer Festanstellung in der Redaktion. Wie aber stehen die Chancen für Journalisten auf dem freien Markt? Ist es möglich, als Journalist in anderen Branchen unterzukommen? Stefanie Landmann, Beraterin für akademische Berufe von der Agentur für Arbeit, zeigt Strukturen des Marktes auf und gibt Tipps für die Jobsuche. Weitere Praxisreferenten sind angefragt. Studenten, die sich noch im Volontariat befinden, können dieses Seminar auch als Begleitseminar besuchen.		-	4.	1	96	Nachbereitungsseminar Redaktionsvolontariat	Reinard	Blockseminar 13.04.2012 9-15 Uhr	S 202
Betreuung Abschlussarbeiten Gem. PO § 19/2		Im Kolloquium werden laufende Abschluss- und Qualifikationsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Tipps zum wissenschaftlichen Arbeiten werden aufgefrischt, theoretisches wie praktisch/empirisches Vorgehen bei einer Abschlussarbeit besprochen und aktuelle Probleme gelöst.	Abschlussarbeit	MA	4.	2	98	Kolloquium für Doktoranden, Diplomanden, Master-Kandidaten, Bachelor-Kandidaten	Prof. Dr. Welker	SoSe 2012 Dienstag, 17-19 Uhr 14-tägig Beginn: 10.04.2012	Burgstr. 2.10/11

		<p>Dieses Kolloquium ist für alle Examenkandidaten verpflichtend, die zurzeit am Lehrstuhl für Journalistik II eine Bachelorarbeit, Masterarbeit, Diplomarbeit oder Dissertation schreiben oder planen, innerhalb des Sommersemesters 2012 oder zu Beginn des WS 2012/13 damit zu beginnen. Bitte beachten Sie, dass ohne <u>vorherigen</u> Besuch des Kolloquiums am Lehrstuhl für Journalistik II weder von Professor Machill noch von den Wissenschaftlichen Mitarbeitern eine Examensarbeit betreut wird. Ziel des Kolloquiums ist es, Ihnen dabei zu helfen, eine gute Examensarbeit zu verfassen. Schließlich soll eine Examensarbeit zeigen, dass Sie in der Lage sind, ein Problem der Journalistik selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Oftmals sind Abschlusskandidaten jedoch in vielen Punkten unsicher: Welches Thema soll ich bearbeiten? Wie soll ich meinen Zeitplan aufstellen, welche Methoden verwenden? Im Rahmen des Kolloquiums werden wir diese Punkte systematisch besprechen. Wir beginnen mit praktischen Tipps für Ihre Themenplanung und schauen uns dann typische Fehler und Probleme in älteren Arbeiten an, damit Sie diese vermeiden können. Anschließend widmen wir uns den wichtigsten Forschungsmethoden. Hier referieren Kandidatinnen und Kandidaten, die gerade in Ihrer Forschungsphase sind, ihre Ansätze und erste Ergebnisse. Der erste Sitzungstermin am 11. April 2012 ist für alle neuen Examenkandidaten verpflichtend. Im Rahmen dieser ersten Sitzung werden die neuen Themen für Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Diplomarbeiten vergeben; außerdem behandeln wir wichtige Formalia und methodische Fragen zur Gestaltung einer Examensarbeit. Die Themenvergabe findet zur Sicherung der Chancengleichheit für alle Interessierten <u>ausschließlich</u> am 11.4.2012 statt; bitte nehmen Sie daher von zusätzlichen Anfragen bzgl. Themen für Examensarbeiten Abstand. Fortgeschrittene Kandidaten nehmen am Kolloquium bitte ab der zweiten Sitzung teil.</p>	Abschlussarbeit	MA	4.	2	100	Kolloquium für Doktoranden, Diplomanden, Master-Kandidaten, Bachelor-Kandidaten	Prof. Dr. Machill	<p>SoSe 2012  Erster Termin: Mittwoch, 11. April 2012, 16-18 Uhr.  Weitere Termine werden an der ersten Sitzung sowie am Mitte April auf der Website bekannt gegeben.</p>	Burgstr. 5.19
--	--	--	-----------------	----	----	---	-----	---	-------------------	---	---------------